

<b>Altersjahr:</b> 15 Jahre	<b>Altersgruppe:</b> (3YT H4 1-11)
<b>Themenreihe:</b> 4. Heft <b>Themeneinheit:</b> Schule, Beruf, Arbeit	<b>Lektionsbearbeitung von:</b> B. Bottesch; Hp. Neck
<b>Lektionsnummer, Thema:</b> 2. Weisheit und Lernen 2. Teil (für persönliche Entscheidungen, Alltag, Schule und Beruf)	<b>Themenzielrichtung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernen und Arbeiten sind die Grundlagen unseres praktischen Lebens</li> <li>• Gott schenkt uns Gaben, die wir entwickeln und in allem einsetzen sollen</li> <li>• Arbeit ist ein Segen</li> </ul>
<b>Haupt-Bibelstellen:</b> 2Mo 20,8-11 Ps 104,22-23 Sp 22,29; 28,19 Pr 2,10b+24-25 Mt 5,13-16 Ap 18,1-3; 20,34-35 2Thes 3,7-10	<b>Schlüsselves (Bibelstelle):</b> Sp 14,23 Wo man arbeitet da ist Gewinn; wo man aber nur mit Worten umgeht, da ist Mangel.
<b>Lehrerhilfe</b>  Siehe Themenzyklopädie "Berufe in der Bibel"	
<b>Hinführung/Spannung schaffen/Motivation</b>  - <b>Vorschlag 1:</b> Diskussion in der offenen Runde: Was für Arten/Kategorien von Arbeit gibt es? (Z. B. qualifiziert - unqualifiziert, Kopfarbeit - Handarbeit, ehrenamtlich - bezahlt, Teilzeit - Vollzeit usw.) Ergebnisse auf einem Flipchart notieren. Wir beurteilen Menschen sehr oft danach, was sie gelernt haben oder was für einen Beruf sie haben. Entsprechend achten oder missachten wir sie. Aber das ist nicht richtig! Der Wert eines Menschen wird nicht durch seine Arbeit bestimmt.  - <b>Vorschlag 2:</b> Diskussion in der offenen Runde: Ist es besser arbeitslos zu sein oder einen schlecht bezahlten Job zu haben? Pro und kontra der Teenies auf einem Flipchart in 2 Spalten notieren, danach abschliessen. Gott hat uns die klare Verantwortung gegeben zu arbeiten. Deshalb ist es vor Gott eindeutig richtig zu arbeiten, selbst wenn es nicht unser „Traumjob“ ist. Gott missfällt es sehr, wenn wir auf Kosten anderer leben und faul sind.  - <b>Vorschlag 3:</b> Teenies werden in Kleingruppen eingeteilt. Jede Gruppe soll den Begriff „Arbeit“ pantomimisch darstellen.	
<b>Schwerpunkte Lehre/Geschichte:</b>  <b>Wiederholung:</b> Worüber haben wir letztes Mal gesprochen? (Antworten lassen und zusammenfassen: über Weisheit) Was ist das Ziel von Weisheit? (Antworten lassen und zusammenfassen: das Ziel von Weisheit ist die Ausrüstung für den Dienst, den Gott einem anvertrauen möchte.) Was hat Lernen mit Weisheit, Dienst und Arbeit zu tun? (Antworten lassen und zusammenfassen: wir lernen, um weise zu sein. Wir brauchen Weisheit um unsere Arbeit/Dienst bestmöglich tun zu können.)  <b>1. Arbeit als Bestandteil unseres Lebens</b> Arbeit kann ganz verschiedene Formen annehmen (siehe Hinführung 1). Aber Arbeit an und für sich ist ein normaler Bestandteil unseres Lebens. Arbeit, in welcher Form auch immer, verhindert, dass wir zu Parasiten der Gesellschaft werden. Sie ermöglicht es uns, einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft, in der wir leben, zu leisten. Es ist unsere Verantwortung für unseren Lebensunterhalt zu arbeiten. Dabei macht Gott keinen Unterschied in der Art der Arbeit: Bei ihm gibt es keine „unwürdige“ oder „ungewürdigte“ Arbeit. Lesen wir dazu: Ps 104,22-23 / Sp 28,19 / Ap 18,1-3 / 2Thes 3,7-10).  <b>2. Arbeit als Segen</b> Arbeit ist viel mehr als nur das: - Arbeit ist eine Quelle der Erfüllung: Pr 2,10b+24-25 lesen lassen - Arbeit macht dazu fähig anderen zu helfen/zu geben: Ap 20,34-35 lesen lassen - Arbeit ist ein Teil unsere Aufgabe Salz und Licht zu sein, deshalb sollen unsere Werke gut sein: Mt 5,13-16	

lesen lassen.

- Arbeit ist ein Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben: Sp 14,23 / Sp 22,29 lesen lassen.

### 3. Arbeit als Last

Warum empfinden viele Menschen ihre Arbeit als Last?

- **Weil ihre Arbeit nicht ihren Talenten entspricht.** Es ist sehr wichtig, genau zu prüfen, welche Begabungen Gott einem gegeben hat und diese Talente professionell (durch Lernen/Ausbildung) zu entwickeln. Wir werden dann am glücklichsten in unserer Arbeit, wenn unser Beruf (die tagtägliche Arbeit) und unsere Berufung (der Dienst, den Gott uns anvertrauen möchte) übereinstimmen.
- **Weil das Verhältnis von Arbeit und Freizeit unausgewogen ist.** Wer nur noch arbeitet und keine Zeit mehr für Familie, Gemeinde, Beziehungen, Sport oder andere Hobbies hat, wird das Gefühl haben, seines Privatlebens beraubt zu sein. Gott selber hat den Rhythmus von Arbeit und Freizeit vorgesehen und hat darin ein Beispiel gegeben. Einen Tag bzw. 24 Stunden pro Woche sollten wir ruhen. 2Mo 20,8-11 lesen lassen.
- **Weil sie eine falsche Einstellung haben.** Paulus sagt es ganz klar: Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen. Wer krank oder behindert ist, wer keine Arbeit findet, der soll unterstützt werden. Niemand hat das Recht auf Kosten von anderen einfach faul zu sein.

### Anwendung/Vertiefung:

#### - Vorschlag 1:

Austausch in Gruppen:

- 1) Wie wähle ich meinen Beruf – welches sind dabei die wichtigsten Kriterien?
  - 2) Was kann ich heute schon dafür tun, dass ich später im Beruf glücklich und erfolgreich bin?
- Ergebnisse werden notiert und nachher im Plenum zusammen getragen.

#### - Vorschlag 2:

**Aktivblatt 1:** Fragen zum Thema Arbeit. Zum Schluss werden die richtigen Antworten laut vorgelesen. Alle bekommen eine kleine Belohnung für ihre „Arbeit“, das Ausfüllen des Fragebogens.

### Ziel/Abschluss/Aufruf/Austausch

Wir können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass wir später im Leben glücklich und erfolgreich in unserer Arbeit sind.

Es ist wichtig zu erkennen, wo unsere persönlichen Begabungen liegen und versuchen diese durch Ausbildung/Lernen zu entwickeln.

Was tun wir aber, wenn wir gar nicht wissen, welches unsere Gaben sind? Wenn wir den Eindruck haben, dass wir total unbegabt sind?

Die gute Nachricht ist: Jeder von uns ist begabt, es geht nur darum diese vielleicht eingeschlafenen Talente zu entdecken. Dabei kann ein Freund, ein Erwachsener, den ihr schätzt und dem ihr vertraut, euch beraten. Wenn man unsicher ist, kann man mehrere Leute fragen, die einem helfen. Ausserdem gibt es auch professionelle Berufsberatung, die man nutzen kann.

Heisst das, dass wir nur eine Arbeit, die voll auf uns zugeschnitten ist, tun sollen? Es kann durchaus vorkommen, dass wir genötigt sind ganz andere Arbeit zu verrichten, einfach aus einer finanziellen Notwendigkeit heraus oder weil wir nichts finden, was uns genau entspricht. In dem Fall ist es hilfreich zu wissen, dass für Gott alle Arbeit gleichwertig ist. Auch nicht so angesehene Arbeit muss verrichtet werden. Im Gegenteil: Vielleicht können wir sogar Dinge lernen, die uns später einmal dazu befähigen unsere Arbeit besser zu machen.

Gebet, die Gaben richtig zu erkennen und diszipliniert zu entwickeln. Dank, dass man arbeiten kann.

### Material:

- Aktivblatt 1
- Zusatzblatt 1
- Belohnung

### Illustrationsvorschlag

Eine Bilderserie: Menschen bei Büroarbeit, Fabrikarbeit, Feldarbeit etc.

**Aktivblatt 1**

zu 3YT 4H – Lektion 2: Weisheit und Lernen 2. Teil

**Zum Thema Arbeit, welches sind die richtigen Antworten?**

**1. Welches ist die Verbindung zwischen Weisheit, Schule, Lernen und Arbeit?**


**2. Was ist Arbeit?**

**a.**


**b.**


**c.**


**3. Aus welchen Gründen kann Arbeit als Last empfunden werden?**

**a.**


**b.**


**c.**


**4. Wie können wir dazu beitragen erfüllt und erfolgreich bei unserer Arbeit zu sein?**

**a.**


**b.**



**c.**


**5. Welches sind falsche Ansichten zum Thema Arbeit?**

**a.**


**b.**


**c.**


## Zusatzblatt 1 - Lösung

zu 3YT 4H – Lektion 2: Weisheit und Lernen 2. Teil

### Zum Thema Arbeit, welches sind die richtigen Antworten?

#### 1. Welches ist die Verbindung zwischen Weisheit, Schule, Lernen und Arbeit?

Die **Schule** bietet uns einen Rahmen, in dem wir **lernen** können.

Lernen trägt dazu bei **Weisheit** zu erwerben und ist die Voraussetzung dafür, dass wir unsere **Arbeit** bestmöglich tun können.

#### 2. Was ist Arbeit?

- a. eine Quelle der Erfüllung
- b. ein Teil unserer Aufgabe Salz und Licht zu sein
- c. ein Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben

#### 3. Aus welchen Gründen kann Arbeit als Last empfunden werden?

- a. weil sie nicht unseren Talenten entspricht
- b. weil das Verhältnis Arbeit/Freizeit unausgewogen ist
- c. weil wir eine falsche Einstellung dazu haben

#### 4. Wie können wir dazu beitragen erfüllt und erfolgreich bei unserer Arbeit zu sein?

- a. indem wir unsere Talente erkennen und entwickeln
- b. indem wir lernen und uns bemühen Weisheit zu erwerben
- c. indem wir einen Beruf aussuchen der unserer Berufung entspricht

#### 5. Welches sind falsche Ansichten zum Thema Arbeit

- a. Der Wert des Menschen wird von seiner Arbeit bestimmt
- b. Es ist besser Arbeitslosengeld zu bekommen als einen schlechten oder schlecht bezahlten Job zu haben
- c. Wir sollten keinesfalls Arbeit annehmen, die nicht unseren Gaben entspricht